

## Inhaltsübersicht

<b>Erster Teil: Auswahlentscheidungen im Lichte der Ethik . . . .</b>	<b>31</b>
<b>Zweiter Teil: Auswahlentscheidungen im Lichte des Rechts . . .</b>	<b>87</b>
<b>Dritter Teil: Die strafrechtlichen Aspekte der „Triage“ . . . . .</b>	<b>131</b>
<b>Vierter Teil: Staatliches Normierungserfordernis gerechter Auswahlkriterien . . . . .</b>	<b>215</b>
<b>Fünfter Teil: „Triage“ als Kalamität? – Ein Lösungsvorschlag . .</b>	<b>325</b>

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
Danksagung . . . . .	11
Einführung . . . . .	21
<b>Erster Teil: Auswahlentscheidungen im Lichte der Ethik . . . .</b>	<b>31</b>
1. Kapitel: Das Coronavirus . . . . .	33
I. SARS-CoV Pandemie im Jahr 2002/2003 . . . . .	34
II. SARS-CoV-2 Pandemie seit dem Jahr 2019 . . . . .	36
2. Kapitel: Auswahlentscheidungen . . . . .	41
I. Ressourcenknappheit . . . . .	41
II. Selektionsmechanismen . . . . .	43
III. Abschließende Betrachtung . . . . .	46
3. Kapitel: Ethische Grundsätze im Überblick . . . . .	49
I. Kurze Abgrenzung von normativer Ethik, Moral und Recht . .	51
1. Normative Ethik . . . . .	52
2. Moral . . . . .	53
3. Recht . . . . .	54
4. Ethische Grundsätze im Bereich der Normsetzung . . . .	55
II. Grundzüge der Medizinethik . . . . .	58
4. Kapitel: Auswahlentscheidung als ethisch echtes Dilemma . . . .	63
I. Die ethisch richtige Lösung der Dilemmasituation . . . . .	64
1. Aristoteles (Egalitarismus) . . . . .	66
a. Darstellung des Ansatzes . . . . .	66
b. Kritik . . . . .	67
2. Immanuel Kant (Deontologische Ethik) . . . . .	68
a. Darstellung des Ansatzes . . . . .	68
b. Kritik . . . . .	69

3. John Rawls (Kontraktualismus) . . . . .	70
a. Darstellung des Ansatzes . . . . .	70
b. Kritik . . . . .	72
4. Michael Walzer (Kommunitarismus) . . . . .	74
a. Darstellung des Ansatzes . . . . .	74
b. Kritik . . . . .	76
5. John Stuart Mill (Utilitarismus) . . . . .	78
a. Darstellung des Ansatzes . . . . .	78
b. Kritik . . . . .	79
II. Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	81
<b>Zweiter Teil: Auswahlentscheidungen im Lichte des Rechts . . .</b>	<b>87</b>
5 Kapitel: Verfassungsrechtliche Vorgaben . . . . .	89
I. Staatliche Schutzpflichten hinsichtlich Leben und Gesundheit . . . . .	90
1. Schutzpflicht aus Art. 2 Abs. 2 GG i. V. m. 20 Abs. 1 GG . .	93
2. Schutzpflicht aus Art. 1 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG und Art. 20 Abs. 1 GG . . . . .	95
3. Schutzpflicht aus Art. 3 I, Art. 1 I GG i. V. m. Art. 20 I GG . . . . .	97
II. Das Abwägen von Menschenleben . . . . .	99
1. Rettung eines Bedrohten durch aktive Tötung eines Anderen . . . . .	100
a. Eingriffe in das Rechtsgut Leben . . . . .	102
1) Philosophische Fundierung des § 34 StGB . . . . .	103
2) Der Interessenvergleich des § 34 StGB zwischen Menschenleben . . . . .	109
b. Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	113
2. Die Rettung eines Bedrohten durch Unterlassen . . . . .	114
a. Die Abwägungsfestigkeit menschlichen Lebens . . . . .	116
1) Menschenwürde als unbestimmter Rechtsbegriff . .	116
2) Das Rechtsgut Leben als „Höchstwert“. . . . .	118
3) Abwägungsmöglichkeit des Lebens im Einzelfall . .	120
4) Verfassungskonformität der <i>Maximierungsformel</i> .	121
b. Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	125
III. Abschließende Betrachtung . . . . .	127

<b>Dritter Teil: Die strafrechtlichen Aspekte der „Triage“</b> . . . . .	131
6. Kapitel: Triage als Auswahlmechanismus . . . . .	133
I. Definition der „Triage“ . . . . .	134
II. Die Einteilungssystematik der „Triage“ . . . . .	136
1. „Ex-ante-Triage“ . . . . .	136
2. „Ex-post-Triage“ . . . . .	138
3. „Präventive Triage“ . . . . .	139
III. Einordnung der Triage in die Selektionsmechanismen . . . . .	142
IV. Die grundsätzliche Anwendbarkeit der Triage . . . . .	142
V. Die Anwendbarkeit der „Triage“-Logik im Pandemiefall . . . . .	144
VI. Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	146
7. Kapitel: Die strafrechtlichen Aspekte der „Triage“ . . . . .	149
I. „Ex-ante-Triage“ (Ex-ante-Konkurrenz) . . . . .	153
1. Bewertung der Handlungspflichten bei der Patientenauswahl . . . . .	156
2. Die Kollision gleichwertiger Handlungspflichten („Ex-ante-Triage“) . . . . .	160
a. Rechtfertigungslösung . . . . .	161
b. Entschuldigungslösung . . . . .	163
c. Tatbestandslösung . . . . .	164
d. Lehre vom „rechtsfreien Raum“ . . . . .	165
e. Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	168
f. Entscheidungskorrektur über die <i>mittelbare</i> <i>Drittwirkung</i> der Grundrechte . . . . .	171
II. „Ex-post-Triage“ (Nachträgliche Patientenauswahl) . . . . .	172
1. Rechtsfolgen der Qualifizierung des Behandlungsabbruchs als Kollision einer Handlungs- mit einer Unterlassungspflicht . . . . .	175
a. Die Anwendung von § 34 StGB . . . . .	177
b. Ergebniskorrektur . . . . .	184
2. Rechtsfolgen der Qualifizierung des Behandlungsabbruchs als zwei Behandlungspflichten . . . . .	186
3. Vergleich der Ansätze und Stellungnahme . . . . .	193
4. Zusammenfassende Betrachtung . . . . .	200

III. Präventive Triage . . . . .	202
1. Zulässigkeit einer präventiven Triage . . . . .	203
2. Verpflichtung zur nationenübergreifenden Hilfe? . . . . .	205
a. Verpflichtung aus den IGV . . . . .	206
b. Verpflichtung aus den Drafts Articles . . . . .	207
c. Verpflichtung durch die Vereinten Nationen . . . . .	207
d. Verpflichtung aus dem Verfassungsrecht . . . . .	208
IV. Abschließende Betrachtung . . . . .	210
<b>Vierter Teil: Staatliches Normierungserfordernis gerechter Auswahlkriterien . . . . .</b>	<b>215</b>
8. Kapitel: Die gesetzliche Regelung der „Triage“ . . . . .	217
I. Wesentlichkeitsrechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	219
II. Die Regelungserforderlichkeit sowie -möglichkeit . . . . .	220
1. Auswahl durch den behandelnden Arzt . . . . .	222
2. Regelung durch berufsständische Organisationen . . . . .	225
3. Rückgriff auf das geltende Strafrecht . . . . .	227
4. Antizipierte Willenserklärung der Patienten . . . . .	228
5. Schutzpflichten als Gestaltungsaufträge der Legislative . . . . .	230
III. Abschließende Betrachtung . . . . .	232
9. Kapitel: Die Kriterienwahl . . . . .	239
I. Dringlichkeit . . . . .	240
1. Rechtliche und ethische Bewertung des Dringlichkeitskriteriums . . . . .	241
2. Bedenken hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung . . . . .	243
3. Stellungnahme . . . . .	245
II. Erfolgsaussichten . . . . .	247
1. Verfassungskonformität . . . . .	249
a. Lebenswertindifferenz . . . . .	249
b. Gleichheitsrechtliche Aspekte . . . . .	251
1) „Doppelterverurteilung“ . . . . .	252
a) Die „Triage“ vor der „Triage“ im Pandemiegeschehen . . . . .	254
b) Diskriminierungsgefahr für behinderte Patienten als grundsätzliches Problem . . . . .	254

2) Diskriminierungsschutz für Menschen mit Behinderungen . . . . .	259
c. Entscheiden unter Zeitdruck – „Score“-Verfahren als Lösung? . . . . .	262
2. Ergebnis . . . . .	263
III. Ökonomische Ansätze . . . . .	265
1. Die Auswahl nach Kaufkraft . . . . .	267
2. Kosten-/Nutzen-Erwägungen . . . . .	268
a. „QUALYs“ und „DALYs“ . . . . .	270
b. Kritik . . . . .	270
3. Stellungnahme . . . . .	273
IV. Alter . . . . .	276
1. Ethische Aspekte der Alterspriorisierung . . . . .	278
2. Verfassungsrechtliche Aspekte der Alterspriorisierung . . . . .	280
3. Kritische Betrachtung der aktuellen Diskussion um das Alterskriterium . . . . .	283
4. Abschließende Betrachtung . . . . .	288
V. „Sozialer Wert“ . . . . .	290
1. Das medizinische Fachpersonal . . . . .	291
2. Gesellschaftliche Bezugspersonen . . . . .	293
3. Stellungnahme . . . . .	295
VI. Impfstatus . . . . .	296
VII. Staatsangehörigkeit . . . . .	303
VIII. Zufall . . . . .	305
1. Zufall und Recht – kompatibel oder disparat? . . . . .	307
2. Die Patientenauswahl nach dem Zufallsprinzip . . . . .	310
a. Das Losverfahren . . . . .	311
b. Die zeitliche Priorität . . . . .	317
3. Stellungnahme . . . . .	319
IX. Ergebnis . . . . .	321
<b>Fünfter Teil: „Triage“ als Kalamität? – Ein Lösungsvorschlag . . . . .</b>	<b>325</b>
Schlussbetrachtungen: Herausforderung des Rechtsstaates . . . . .	335
Literaturverzeichnis . . . . .	341